

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bürgermeister: „Guten Morgen, Herr Doktor!“

Doktor: „Guten Morgen, Herr Bürgermeister! Sie kommen mir gerade recht, um Ihnen meine Ansichten hinsichtlich des neuen Straßen-Malignements auseinander zu setzen.“

Bürgermeister: „So ist es am besten, wir gehen gleich nach dem Spital, damit Sie mir dort auch die Löcher verbinden können, welche Sie mir in den Kopf schlagen wollen.“

Ioder: „I möcht gern e neuu Spanig a min altä Wagä!“

Bloder: „Deppä eini wia a euem Hüirgiprüjä-Wagä?“

Ioder: „Oder am Schluchwagä, wänder lägä! Rei bhüetis! Da chäm ja dr Stier und ds Ghalb und dr Fuermä um ds Läää!“

Barfühlend.

Dame (erzählend): „Es war ein ausgezeichnetes Diner, wir hatten fogar — wie sagt man nur! — Schnepfenguano.“

HOTEL ADLER Schwanden (Glarus).

Vollständig renovirt, 3 Minuten von der Bahn, gesuchter Ausflugsplatz für Vereine, Touristen; Vereinslokal für die Tit. Herren Sänger, frequentirt von den Herren Geschäftsreisenden, wird per 1. Oktober zu billigem Zins an einen tüchtigen Wirth verpachtet. — Telephon im Hotel.

Auskunft ertheilen die Herren **Kauth & Kundert in Schwanden.** (H 2563 Z) 116

DR. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

Bei Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechter Verdauung, unreinem Blute (Skropheln etc.)

unübertroffen!

Kräftigend! Nervenstärkend! Blutbildend!
Appetitanregend!

Belebt den Körper und den Geist!

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Man verlange in der nächsten Apotheke Broschüre mit Hunderten von ärztlichen Gutachten (gratis!) 59

NICOLAY & Co., chem. pharm. Laborat., ZÜRICH.



Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität
empfiehlt billigst

Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.

8 Illustrierte Preislisten gratis.

Alten und jungen Männern
wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- & Sexual-System, 17

sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.



Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Büchel,
Chur. 9

Briefkasten der Redaktion.

J. G. i. U. Dießmal geht es nicht wohl an, unser Raum ist durch das Stellenbild beschränkt; man entspreche dem Wunsche, diesen Einrahmungsstoff vom Blatte losgelöst zu geben. — **D. i. B.** Bis zur Stunde nichts eingetroffen, aber wie Sie sehen, wurde Nichts veräumt. — **Schnecke.** Herzlichen Dank für die eingelangten Blätter, wir werden sie aufmerksam durchgehen und daran lernen. Dem wüthenden Roland schenken wir alle Aufmerksamkeit. Spaß flog vorüber. — **T. i. B.** Die muß recht hübsch gewesen sein, wenn Sie sich solche Beigaben gefallen ließen. — **O. U.** Von den Rednern, welche bis jetzt in Glarus auftraten, hat Herr Pfarrer Teßler das Vorzüglichste geleistet. — **Peter.** Da muß irgendwo ein Stück Festwein hangen geblieben sein; es ist Alles sehr düster. — Das Genüßliche wird folgen. — **H. i. Fr.** Retoursendung erhalten und übrige Sendung auch, aber — Sie sehen ja. — **H. K. i. Z.** „Caprioli fehlt das rechte Licht; den Staat ihm nun Fürst Bismarck sieht.“ Umgekehrt ist auch gefahren, sagt der Volksmund und hier paßt's auch. — **R. S. i. B.** Gut. Dank. — **H. v. M. i. P.** Ihrem Wunsche zufolge, nachgesandt. Antwort dürfte in einigen Tagen eintreffen. — **G. i. W.** Ja, ist schon recht, aber nicht in jeder Nummer; es gibt ja noch andere Formen genug. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**



108

Die ausgezeichnetsten Dienste

als Familien- und Heilmittel leistet
in den verschiedenartigsten Fällen ein

DENNER BITTER

Man verlange ächten Denner.

(M 7917 II Z)

Ein Prospekt, wichtig für

Geschlechtsleidende

in Fällen selbstverschuldeter Schwäche, Nervenzerrüttung erschien in meinem Verlage und wird den Interessenten gratis und franco zugesandt. 91

Dr. Mentzel, Hamburg, Seilerstr. 27.

!Höchst interessant!

für alle Geschäftsleute etc. die Broschüre 95-10

„Ankunft über Anknüpfungsbureau“
à 1.25 gegen Nachnahme oder Ein-
sendung in Briefmarken.

Berthold Sigismund,
Luzern 665 b.

Pariser Gummi-Artikel

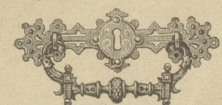
vorzügl. Ia. Qualität, versendet franco
gegen Nachnahme von 3—4 u. 5 Fr.
pr. Dtzd. (H 2489 Z) 112

Aug. de Kennen,
Bahnhofstrasse 89, Zürich.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
13



Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopf-
charniere, Toilettenleuchter, Amo-
retten zur Dekoration etc.
Naturgrosse Abbildungen gratis
und franco. 53-26

ADOLF BARTOSIK,
BERLIN, Ritterstr. 88.